

Die Gemeindesituation

Seit 2009 eine Gemeinde aus ehemals 3 selbstständigen,

6247 Gemeindeglieder,

Hauptamtliche: 2 Pfarrer, 2 Küsterinnen,

Nebenamtliche: Eine Organistin, eine Chorleiterin, ein Organist mit ehrenamtlicher Chorleitung, zwei Sekretärinnen (mit zusammen 18 Wochenstunden), ein pädagogischer Mitarbeiter (TOT), ein Arbeiter für Außenanlagen am Regenkamp.

Zusammenarbeit mit:

Zwei Kindertageseinrichtungen und einem Familienzentrum, einer Grund- und einer Förderschule sowie drei Seniorenhäusern.

Eine besondere Partnerschaft besteht mit dem Evangelischen Kinderheim und dessen Tochtergesellschaft „fachpool“.

Die letzten zwei Jahre

Im Rückblick auf die letzten zwei Jahre sind es vor allem drei „äußere“ Dinge, die die Gemeinde beschäftigt haben und noch weiter beschäftigen.

- **Erstens** der Pfarrstellenwechsel. Nach dem Weggang von Pfr. Ekkehart Woykos übernahm Pfr. Jens-Christian Nehme zu Ostern 2012 offiziell die erste Pfarrstelle in der Gemeinde.

- **Zweitens** strukturelle und konzeptionelle Entscheidungen: Seit März 2012 arbeiten wir mit den Leitsätzen unserer Gemeindekonzeption. Strukturell gesehen bleibt es dabei, dass das Lutherhaus Zentrum und Sitz der Gemeinde ist bei gleichzeitiger Präsenz an den beiden anderen Gemeindeorten Christus und Dreifaltigkeit.

- **Drittens** die finanzielle Konsolidierung: In Zusammenarbeit mit der Kindergarten-gemeinschaft werden das Gemeindehaus mit dem früheren Pfarrhaus an der Christuskirche zur (integrativen) Kindertageseinrichtung umgebaut. Die Gemeinde beteiligt sich an den Umbaukosten. Im Gegenzug hat die Kindergarten-gemeinschaft den ehemaligen Küster der Christuskirche übernommen. Bezüglich des Gemeindehauses Dreifaltigkeit sind Gespräche zwecks Übernahme mit einem diakonischen Bildungsträger aufgenommen worden.

Das Presbyterium ist berechtigter Hoffnung, Ende 2014 das strukturelle Defizit bis auf weiteres überwunden zu haben.

Zieldimension „Den Glauben weitergeben“

-Schwerpunkt der Glaubensweitergabe sind weiterhin das gottesdienstliche Angebot der Gesamtgemeinde an allen drei Gottesdienstorten; Besonderheiten: Zweites Gottesdienstprogramm mit einem monatlichen Abendgottesdienst sowie Taizé-Andachten; Kindergarten- und (ökumenische) Schulgottesdienste;

-Ein Familiennachmittag „Momente mit Gott“ aller drei Kitas, in diesem Jahr zum dritten Mal – Thema Zachäus (Umsetzung als Minimusical), Beteiligung von ca. 70-80 Eltern und Kindern,

Verlauf des Nachmittags: Start in der Kirche, Üben der Lieder, danach Kaffeetrinken und Basteln der Verkleidungen, Abschluss mit Gottesdienst und Aufführung des Minimusicals (Die Kitas haben die biblische Geschichte bereits vorher mit den Kindern behandelt.);

Ev. Petrus-Kirchengemeinde Herne, Lutherstr. 1, 44625 Herne

- Neustart eines monatlichen Familiengottesdienstes (Anfang 2013) mit kindgerechter Gestaltung und durchschnittlichem Besuch von ca. 60-70 Teilnehmern;
- Neustart in diesem Jahr mit einer Kinderbibelwoche im Herbst in Zusammenarbeit mit allen drei Kitas.
- Fortführung der bewährten Familiengottesdienste und Begegnungen mit den Kitas zu Advent, Ostern, Sommer und Erntedank.

Zieldimension „Mitglieder stärken“

- Fortführung des bewährten jährlichen Jahresempfanges für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Wertschätzung des Ehrenamtes);
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit durch Erhöhung der Frequenz des Gemeindebriefes mit Layoutumstellung;
- Fortführung der jährlichen gemeinsamen Gemeindefeste;
- Zusammenarbeit der Bereiche Christus und Luther beim jährlichen Adventsbazar;
- Zusammenarbeit mit der katholischen Nachbargemeinde beim lebendigen Adventskalender;
- Fortführung der gemeinsamen „Sommerkirche“ in der Ferienzeit.

Zieldimension „Menschen gewinnen“

- Der Petrus-Besuchsdienst hat während einer Erprobungsphase von zwei Jahren Gemeindeglieder des Pfarrbezirkes West zum 60. Geburtstag besucht. Nun sollen weitere Zielgruppen wie z. B. Neuzugezogene besucht werden.
- Die Kontaktarbeit und der Besuchsdienst der Frauenhilfs-Bezirksfrauen werden im Rahmen der Möglichkeiten fortgesetzt.

Zieldimension „Verantwortung übernehmen“

- Zum Thema Inklusion hat sich der Beauftragte Gilbert Krüger mit Pfr. Nehme in Verbindung gesetzt und erste Fragen zum Bereich Konfirmandenarbeit diskutiert.
- Die Zusammenarbeit mit kreiskirchlichen und anderen Beratungsstellen zwecks Unterstützung bedürftiger Einzelpersonen und benachteiligter Familien gehört zum pastoralen Aufgabenkatalog.
- Übernahme bzw. Neueinrichtung von Seniorengottesdiensten in drei Seniorenhäusern der Gemeinde durch die beiden Pfarrer.

Herne, den 22.4.2014

Jens-Christian Nehme/Horst-Hermann Bastert

(Hinweis: Die vier Zieldimensionen folgen einem Formulierungsvorschlag von Dieter Beese, Glauben leben, Münster 2009, S. 309 ff.)